

Mama, ich will ins Internet

ORF Ratgeberausstrahlung Erziehung Heute am 30. 12. 2008

„Mama, darf ich zum Computer?“ Diese Frage stellen viele Kinder mindestens zweimal pro Tag – und liegen damit genau im Durchschnitt. Alle Kinder lieben das Netz – 75 Prozent der Zehnjährigen steht es zur Verfügung. Kinder können das Internet zu entdecken beginnen, sobald sie lesen und schreiben können. Medien- bzw. Internetkompetenzen zählen zu den Schlüsselqualifikationen, die es frühzeitig zu erwerben gilt. So ist das Internet für heutige Kinder nicht nur ein Freizeitmedium, sondern auch ein Lernmedium, mit dem sie bereits in der Grundschule in Berührung kommen.

Je älter und lesekundiger Kinder werden, desto mehr weckt das Internet ihre Neugierde. Dafür sorgen schon allein die Fernsehanbieter, wenn sie mit Mitmach-Aktionen und Star-Informationen ihr junges Publikum dazu einladen, sie im Netz zu besuchen. Das Internet sichert sich im Alltag der Kinder also seinen Platz und es hat wie alle Medien einiges zu bieten: Es kann unterhalten, Wissen vermitteln, informieren, zum Mitmachen und Mitreden anregen, und auch einen Blick über den Tellerrand gewähren.

Es ist empfehlenswert, Kinder ab dem Volksschulalter behutsam heranzuführen. Das heißt: Eltern sollten am Anfang immer dabei sein, wenn die Kinder die virtuelle Welt entdecken, und ihnen einen sinnvollen Umgang mit diesem Medium beibringen.“

Strenge Regeln und Grenzen

Denn die kleinen User würden Ansprechpartner brauchen, mit denen sie über die Lieblingsseiten sprechen können. Das Netz verlange – wenn die Kinder größer werden – genaue Regeln und fixe Grenzen. Empfehlenswert ist, genaue Surfzeiten zu vereinbaren. Zum Beispiel: höchstens 30 Minuten vor dem Computer verbringen. Wichtig dabei ist, dass die Zeiten auch eingehalten werden und von den Eltern darauf geachtet wird.

Die intensive Phase der Internetnutzung startet zirka mit dem elften Lebensjahr und steigt dann beständig an. Die Jugendlichen sind teilweise bis zu zehn Stunden pro Woche im Netz.

Die Kinder nützen im Internet vor allem Seiten für Kinder, ein Drittel betreibt Informationssuche. Onlinespiele sind ebenfalls bei einem Drittel beliebt. Vergleicht man Mädchen und Buben, tun sich gewaltige Unterschiede auf.

Buben lieben es, im Netz Videos anzusehen, laden gerne Spiele herunter und würden am liebsten alle Einkäufe im Internet erledigen. Mädchen bevorzugen es, E-Mails zu schreiben, Radio zu hören und Handy-Töne und Logos herunterzuladen. Vier von zehn Kids haben auch eine Lieblingsseite im Internet. Die Kinder und Jugendlichen kennen die verschiedenen Internet-Seiten vor allem aus dem Fernsehen, aber auch Empfehlungen von Freunden und Eltern werden gern ausprobiert.

Ein paar Grundregeln für Kinder, die sich im Internet austauschen

- 1.) Denke dir einen originellen Phantasienamen aus, den du beim Chatten verwendest, benutze nicht deinen eigenen Namen.
- 2.) Gib niemals dein Passwort, deinen Nachnamen, deine Telefonnummer oder deine Adresse weiter und triff dich niemals mit Chatfreunden, es sei denn, deine Eltern begleiten dich.
- 3.) Sprich mit deinen Eltern, wenn du das Gefühl hast, dass dich jemand belästigt oder dich sogar bedroht.
- 4.) Zeige einfach die E-Mails, die dir unangenehm sind, in denen dich jemand beleidigt, deinen Eltern.
- 5.) Verlasse den Chatraum, sobald dir jemand unanständige Fragen stellt.

Hier habe ich gute Kinderseiten im WWW zusammengestellt, die Kinder gerne besuchen. Sowohl für Unterhaltung und Spiel, als auch für Lernmöglichkeiten und Information.

www.toggo.de

Diese Seite, die nach dem Kinderprogramm von Super-RTL benannt ist, gilt als beliebteste Kinderseite.

www.kika.de

Diese offizielle Seite von ARD und ZDF ist verspielt, informativ, lehrreich und wirklich empfehlenswert.

www.blinde-kuh.de

Pädagogisch wertvolle Seiten, die für die „ersten Male“ im Internet perfekt geeignet sind – vom Lexikon bis zur Malstunde wird alles geboten.

www.geo.de/GEOLino

Eine Internet-Seite zum Verweilen, Kinder können Quizspiele machen, Sprachen lernen, rechnen, lesen, üben ...